

ÖSTERREICH: Pfarrer Friedl rät Arigona zur freiwilligen Ausreise

Utl.: "Ich werde sie unterstützen, dass sie jetzt freiwillig ausreisen." =

Wien (OTS) - In der Causa Arigona Zogaj meldet sich nun auch der engste Vertraute der Familie, Pfarrer Josef Friedl, zu Wort. In der Mittwoch-Ausgabe der Tageszeitung ÖSTERREICH rät Friedl Arigona zur freiwilligen Ausreise: "Ich werde sie unterstützen, dass sie jetzt freiwillig ausreisen. Wie das genau aussieht, kann niemand sagen. Es bleibt noch Zeit, man wird Arigonas Schulschluss abwarten."

Friedl thematisiert in ÖSTERREICH auch die Kostenfrage einer freiwilligen Ausreise: "Bei einer formellen Abschiebung bezahlt der Staat, bei der freiwilligen Ausreise liegen die Kosten zur Gänze bei der Familie."

Friedl hat seit dem Urteil des Verfassungsgerichtshofs bereits mehrmals mit Arigona telefoniert: "Das Ganze muss sich bei ihr erst setzen. Sie mag dazu im Moment nichts sagen. Ich lauf vor allen davon, sagte sie mir. Arigona ist geschockt, weil sie nicht davon ausgegangen ist, dass es den Bescheid mit dieser Tragweite geben wird."

Rückfragehinweis:

ÖSTERREICH, Chefredaktion
Tel.: (01) 588 11 / 1010
mailto:redaktion@oe24.at

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/1259/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0333 2010-06-15/21:11

152111 Jun 10

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20100615_OTS0333